



Mit diesen Pflanzmaschinen, auch Revolvermaschinen genannt, von Checchi & Magli (l.) sowie Sfoggia (Mitte) können Pflänzchen aus Trays gepflanzt werden, wobei diese zuvor in den Gestellen platziert werden.

Diese neue Maschine von der Firma Ferrari heißt „Removweed“. Mit Infrarotsensoren werden die Reihen und Pflanzen erkannt für die mechanische Unkrautbekämpfung.

Gemüsebautechnik aus aller Welt

Die Verbesserungen im Gemüsebau liegen im Detail

In der Gemüsebautechnik sind die Italiener schon immer stark, schließlich kommen die Spargeln aus diesem Land und viele andere Gemüsearten, die zunehmend auch in Deutschland angebaut werden, wie Zucchini oder Rucola. Eine Halle war der Gemüsebautechnik eingeräumt. Großartige Neuheiten gab es nicht, sondern viele kleine Details, die verbessert wurden und einen näheren Blick lohnen.

So hat die Firma Freudenberg aus Kaiserslautern eine Lücke in ihrem Angebot geschlossen mit der Herstellung eines neuen Vlieses, Lutrasil Pro 21 X, das 21 g/m² wiegt und somit vielen Kundenwünschen entspricht, wie Ernteverfrüherung, längere Haltbarkeit und maximale Durchlässigkeit für Licht und Wasser. Besonders für Erdbeeren, Kartoffeln, Blumenkohl, Rotkohl, Karotten oder Kohlrabi sind diese Vliese entwickelt worden, die aus einer Mischung von dünnen und dicken Fasern bestehen, dehnbar sind und vom Hersteller in den gewünschten Breiten geliefert werden können, gefaltet auf zwei Meterrollen in jeglicher Länge, erklärte Roswitha Bold von Freudenberg.

Netze schützen vor Hasen, Tauben und Wind

Vertrieben werden die Vliese von der Firma Hadi, die neben diesen Produkten auch Taschen, Säcke und Netze vertreibt. „Eine besonders große Nachfrage von rund 50 ha hatten wir im vergangenen Jahr aus der Pfalz nach dem Taubenschutznetz „Plus“, das recht neu auf dem Markt ist. Diese dienen nicht nur der Abwehr der Tauben

oder Hasen, sondern auch einem besseren Mikroklima“, bemerkt Norbert Coenen, der Geschäftsführer von Hadi. Der Wind werde gebrochen.

Noch ein Pfälzer auf dem internationalen Markt, ist die Firma Trinkel aus Laumersheim. Diese lässt in Italien die Spezialmaschinen herstellen und vertreibt diese. Werner Trinkel ist über-

zeugt, dass in Zukunft noch mehr Einsparungen auf dem Lohnsektor getätigt werden müssen, wenn nun in der Politik über einen Mindestlohn verhandelt werde. „Das wird wieder einen Schub hin zu mehr Mechanisierung geben.“ Lösungen biete da seine Firma an. Zum Beispiel eine hochspezialisierte Beetfräse, die das Saatbett für Feldsalat, Babyleave oder Rucola so genau vorbereitet, dass dann auch die Ernte maschinell mit Präzisionsmaschinen, wie der Slide Valeriana erfolgen kann.

Dass auch im Gemüsebau zukünftig auf nachhaltiges Wirtschaften geachtet werden muss, das zeigt die Firma Trinkel mit dem Slide Eco 170, der ersten emissionsfreien elektrischen Erntemaschine für Blattsalate, Spinat oder Petersilie. Diese wird mit Akku betrieben und kann 15 Stunden am Stück genutzt werden. „Wir dachten hier besonders an den Anbau im Gewächs-

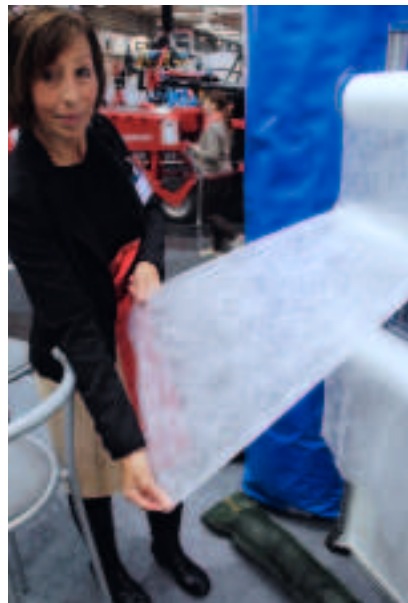


Im Vordergrund die Beetfräse Perfecta 140 von der Firma Trinkel, im Hintergrund die Slide Valeriana, eine Feldsalaterntemaschine, die mit einer Bandsäge den Feldsalat schneidet und dem Shaker 150 die Röschen aufnimmt (kleines Detailbild).
Fotos: Setzepfand

haus oder im Tunnel“, stellt Trinkel fest. Seit den 80er Jahren auf dem Markt der Gemüsebautechnik ist die Firma Zema aus Neresheim auf der Alb. Andreas Zeyer, der Geschäftsführer, bemerkte, dass sie nun angefangen haben, ganze Maschinensysteme zu entwickeln, die die Verpackung direkt auf dem Feld ermöglichen. „In etlichen Kulturen ist es nicht notwendig zu waschen oder zu bündeln. Da kann sofort verpackt werden, zum Beispiel Miniromana, Lauch oder Salatköpfe. Das spart viel Zeit, Kosten und Platz“, weiß Zeyer, der keine Maschinen auf die Messe mitgebracht hatte, sondern über Plakate und Filme seine Firma präsentierte.

Mechanische Unkrautbekämpfung statt Herbizideinsatz

Zur Bewässerung von Gemüsekulturen zeigte die Firma Beinlich aus Ulmen den Primus quattro 1 800 l. Die große Rolle mit dem Schlauch wird in Verbindung mit einem Düsenwagen auf das Feld gestellt. Der Düsenwagen sorgt dafür, dass die Wassertropfen im Vergleich zu herkömmlichen Regnern sehr viel kleiner sind. Sie werden näher am Boden abgegeben – dies ist individuell einstellbar – und somit reduziert sich der Wasserverbrauch um 30 Prozent. Man habe so die Möglichkeit sehr exakt zu beregnen, bemerkte Martin Beinlich, der Geschäftsführer der Beinlich GmbH. Der Beregner mit Düsenwagen in Kombination kostet 21 560 Euro inklusiv Mehrwertsteuer. „Unsere Kunden legen immer mehr Wert

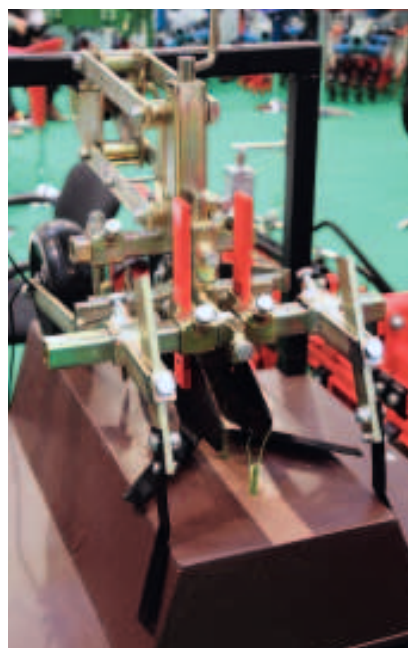


Roswitha Bold von Freudenberg zeigt das neue Vlies Lutrasil Pro 21 X und Norbert Coenen von Hadi präsentierte das Taubenschutznetz „Plus“.

darauf, dass die Bedienung einfach ist. Das müssen auch die Saisonarbeitskräfte schnell verstehen, lautet das Argument, dem müssen wir Rechnung tragen“, weiß Beinlich, dessen Firma die Maschinen nun auch vom TÜV prüfen ließ und die nun offiziell eine Fahrerlaubnis bis 25 km/h besitzen.

Martin Aldinger besitzt die Firma Aldinger Technik in Vaihingen Enz und vertreibt für einige ausländische Firmen deren Produkte in Deutschland. So auch für die Firma Checchi und Magli, Ortotec und Bassi. „Die Kunden fragen nun auch in Deutschland nach

Folienlegegeräten, in die dann auch gleich gepflanzt werden kann“, weiß Aldinger. Denn so schlage man mehrere Fliegen mit einer Klappe: Es gebe keine Verunkrautung, die Verdunstung sei geringer, über der Folie bauen sich keine Pilzkulturen auf und man kann auf einige Arbeitsgänge verzichten, so der Experte. Optimal ist hier die Pflanzmaschine der französischen Firma CM Regero Industries aus Nantes. Sie ist ausschließlich für Presstöpfe geeignet und es können 4 000 Pflanzen pro Stunde in den gleichzeitig mit Folie bedeckten Boden gebracht werden. zep



Auch die Firma KULT, Kress umweltschonende Landtechnik, aus Vaihingen widmete sich dem Thema mechanische Unkrautbekämpfung mit dem Robovator (l.), einer Coproduktion von Kress mit einer dänischen Firma. Der Robovator erkennt jede Pflanze und führt die Hacken drumherum. Auch mit der Duohacke (Mitte) wird die Kultur so nah wie möglich an das Gepflanzte sauber gehalten.

Die Sämaschine von Bassi kann sehr gleichmäßig Feldsalat, Kräuter oder Baby-leavesalate säen, die dann mit der Maschine geerntet werden. Fotos: Setzpfand